

ORT

HOESCH-MUSEUM

Eberhardstraße 12
44145 Dortmund
Telefon +49 (02 31) 8 44 58 56
Telefax +49 (02 31) 8 44 58 73
hoesch-museum@web.de
www.hoeschmuseum.dortmund.de



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Endhaltestelle U 44 (Westfalenhütte)

Mit dem Auto

Folgen Sie vom Borsigplatz aus der Oesterholzstraße bis zum Werkstor der ThyssenKrupp Steel AG. Dort links Zufahrt zu den Besucherparkplätzen.

Diakonie
Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.
Referat Schuldnerberatung
Friesenring 32 – 34
48147 Münster

Schulden im Alter

Herausforderungen an
die Schuldnerberatung
im Jahr 2025

**Fachtagung am 16.9.2009
Hoesch-Museum Dortmund**



Veranstalterin: Arbeitsgemeinschaft
der Spitzenverbände der Freien
Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen



gefördert durch das Ministerium
für Generationen, Familie, Frauen
und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen

THEMA

Schulden im Alter

Herausforderungen an die Schuldnerberatung im Jahr 2025

Immer mehr Privatpersonen sind überschuldet - mit weiter steigender Tendenz. Immer mehr Schuldnerinnen und Schuldner sind bzw. werden immer älter. Immer mehr Menschen kommen mit immer weniger Rente nicht aus. Der Lebensunterhalt ist häufig nicht mehr gesichert. Aufgrund der demographischen Entwicklung werden die sozialen Sicherungssysteme zunehmend instabil. Alte Menschen sind daher immer häufiger auf alternative Finanzierungsmodelle angewiesen.

Bekommen ältere Menschen noch Kredite? Werden Seniorinnen und Senioren eine neue Zielgruppe für die Banken?

Was passiert im Krisenfall, wenn es z. B. zu Zahlungsstörungen kommt? Wie kommen ältere Menschen an notwendige Schuldnerberatung? Wie erreichen sie die Beratungsstellen, wie und von wem wird diese notwendige Beratung finanziert? Welche Themen sind 2025 in der Schuldnerberatung für ältere Menschen relevant?

Die derzeitige Beratungslandschaft muss sich diesen Veränderungen stellen. Ist eine Vernetzung von Schuldnerberatungsstellen mit Beratungsstellen für Seniorinnen und Senioren erforderlich?

Auf dieser Fachtagung sollen diese Problemlagen diskutiert, Handlungsbedarfe verdeutlicht und erste Lösungsansätze entwickelt werden.

PROGRAMM

- 9:30 **Anreise, Anmeldung, Stehkafee**
- 10:00 **Begrüßung**
Wolfgang Altenbernd, Vorsitzender der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen
- 10:10 **Grußwort mit Einführung**
Dr. Marion Gierden-Jülich, Staatssekretärin, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10:40 **„Alt, arm und überschuldet? – Ein Szenarium für die Schuldnerberatung im Jahr 2025“**
Lucia Gaschick, Dipl.-Theol., Dipl.-Vw., Universität Freiburg
- 11:30 **Pause**
- 11:45 **„Teilhabe am Finanzmarkt? – Kreditwürdigkeit von Seniorinnen und Senioren“**
Bernd Honermeyer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hamm
- 12:15 **Mittagspause**
- 13:30 **IMPRO 005**
Das Improvisationstheater aus Münster
- 14:00 **Welche Themen sind 2025 in der Schuldnerberatung für ältere Menschen relevant? – Wie geht es weiter?**
Podiumsdiskussion
– *Lucia Gaschick*
Dipl.-Theol., Dipl.-Vw., Universität Freiburg
– *Bernd Honermeyer*
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hamm
– *Dr. Hildegard Kaluza*
Gruppenleiterin Familie und Senioren, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
– *Roman Schlag*
Fachberater im Arbeitsausschuss Schuldnerberatung der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen
- 15:00 **Net(t)-Working-Café**
Angebot zur Vernetzung und zum Austausch
- 16:00 **Ende der Veranstaltung**
Gesamtmoderation: *Christoph Tiegel, WDR*

ANMELDUNG

Fachtagung

Schulden im Alter

Hoesch-Museum Dortmund
16. September 2009

Die **Teilnahmegebühr in Höhe von 20 Euro** ist zu Beginn der Veranstaltung in bar zu entrichten. Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt. Sie werden nur benachrichtigt, wenn die Tagung ausfällt oder keine Teilnehmerplätze mehr zur Verfügung stehen.

Anmeldeschluss: 4. September 2009

Telefax 0251 2709-55338

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Organisation

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Tätigkeit

Mittagessen

normal

vegetarisch

Datum

Unterschrift